

Schwimmverein



# SVS MAGAZIN



Ausgabe 2018  
Schwimmverein Schwabach e.V.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>2</b>
<b>Auftakt 2018 bei den DMS in Langwasser .....</b>	<b>3</b>
<b>Kreismeisterschaften Süd-West des Bezirk Mittelfranken 2018.....</b>	<b>4</b>
<b>12. Wasserflöhe- und 22. Wasserratten-Treffen des Schwimmverein Schwabach .....</b>	<b>6</b>
<b>4. Pokalschwimmfest in Schwandorf .....</b>	<b>8</b>
<b>Unser Heimwettkampf im Freibad, der Goldsprinter-Pokal – Ein erneuter Erfolg!.....</b>	<b>9</b>
<b>Bezirks Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften 2018 in Erlangen.....</b>	<b>11</b>
<b>Fahrradrallye 2018 .....</b>	<b>12</b>
<b>Bayerische Meisterschaften in Langwasser.....</b>	<b>15</b>
<b>Trainingslager 2018 – Der SVS in Rabenberg.....</b>	<b>16</b>
<b>Vereinsmeisterschaften 2018 des Schwimmverein Schwabach .....</b>	<b>20</b>
<b>Jahresabschluss beim Kristall Palm Beach Cup.....</b>	<b>21</b>
<b>So erreicht ihr uns .....</b>	<b>23</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>24</b>





## Vorwort

Liebe Mitglieder des Schwimmvereins,

Das neue Jahr hat begonnen, es ist also Zeit auf das abgelaufene Jahr zurück zu blicken.

Unser Wettkampfsjahr 2018 war von vielen Highlights und Erfolgen geprägt. Unsere jüngsten hatten bei unserem Wasserflöhe- und Wasserrattentreffen ihre ersten Starts, es wurden viele neue persönliche Bestzeiten geschwommen und wir hatten nach vielen Jahren wieder einen Teilnehmer an den Bayerischen Meisterschaften, was mich als Trainer der ersten Mannschaft sehr gefreut hat. Groß war auch die Freude bei allen Trainern, als wir nach 2017 erneut den Goldsprinterpokal als Sieger mit nach Hause nehmen durften. Dieses Mal war es sogar ein Sieg in allen Wertungen (Damen, Herren und Gesamtwertung). Wir gehen also mit dem Ziel einer erneuten Titelverteidigung ins Jahr 2019, dann würde der SVS diesen Wanderpokal endgültig gewinnen und im kommenden Jahr gäbe es dann einen Neuen.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2018 war das Trainingslager. Nach vielen Jahren haben wir wieder ein Trainingslager für die Leistungsmannschaften veranstaltet. Ende Oktober fuhr ein großer Teil der ersten und ein Mitglied der zweiten Mannschaft ins Erzgebirge in den Sportpark Rabenberg. Mit zwei Schwimmhallen, einer Dreifachturnhalle und einem modern ausgestatteten Kraftraum haben wir alles vorgefunden, was man für ein effektives Trainingslager braucht. Die Leistungen aller Teilnehmer seit dem Trainingslager zeigen einen sehr positiven Trend nach oben. Schade ist nur, dass nicht alle Aktiven der beiden Wettkampfmannschaften am Trainingslager teilnehmen konnten. Diejenigen, die dabei waren hatten auf jeden Fall jede Menge Spaß.

Auch abseits des Beckens war einiges geboten, so gingen wieder viele unserer SVSler bei der Fahrradrallye an den Start und anschließend wurde gemütlich miteinander gegrillt.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim „durchblättern“ unseres neuen SVS Magazins.

Mit sportlichen Grüßen,

Steffen Schindler  
1. Vorstand





## Auftakt 2018 bei den DMS in Langwasser

Als erster Wettkampf im Jahr 2018 stand beim Schwimmverein Schwabach e.V. am 25. Februar der Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) an. Bei dieser besonderen Wettkampfform gilt es, pro Mannschaft sämtliche Wettkampfstrecken des Beckenschwimmens zweimal zu absolvieren. Es kann also nicht jeder Schwimmer seine Paradedstrecke schwimmen, da die Herausforderung auch darin besteht jede Teilstrecke zu belegen.

Die Herrenmannschaft um Trainer Steffen Schindler bestehend aus Lukas Bittner (2004), Julian Falkner (1997), Yannick Marchl (2002), Nico Rauschmeier (1999), Tim Rauschmeier (1996), Richard Rolph (1967), Jakob Stiegler (2001) und Noel Wießmeier (2004) belegte mit 6.976 Punkten den 3. Platz von 10 Mannschaften. Gegenüber dem Vorjahr konnte sich das Team um über 300 Punkte steigern und der Rückstand auf Platz 2 betrug gerade einmal 50 Punkte.

Die Damenmannschaft um Trainer Tim Rauschmeier erreichte mit 6.689 Punkten ebenfalls Platz 3 (bei 8 teilnehmende Mannschaften) und bestand aus Karolin Dotzauer (2001), Johanna Ficht (1999), Alexandra Hinkel (1995), Lena Irmeler (2001), Lara Lietzmann (2002), Francesca Okon (2002), Leonie Okon (2004), Laura Precht (2002), Luise Schäfer (2000) und Jessy Straußberger (2004). Dieses Ergebnis bedeutet für die Damenmannschaft eine Steigerung von über 1000 Punkten im Vergleich zum letztjährigen Ergebnis.

Wie schon im vergangenen Jahr konnten in beiden Mannschaften sämtliche Strecken, inklusive der „harten“ Disziplinen, wie 200m Schmetterling, 400m Lagen und 800m Freistil bei den Damen, bzw. 1500m Freistil bei den Herren besetzen. Besonders erfreulich waren die vielen persönlichen Bestzeiten trotz des für die Aktiven ungewohnten Programms. Nico Rauschmeier, Tim Rauschmeier, Richard Rolph, Yannick Marchl und Francesca Okon schafften es sogar bei all Ihren Starts neue Bestzeiten zu



schwimmen. Insgesamt wurden bei 52 Starts 25 Bestzeiten erzielt was ein hervorragendes Ergebnis ist.

Mit diesem Wettkampf startet der SVS erfolgreich und top motiviert in das Wettkampfsjahr 2018. Ein Dank gilt Tamara König, Carina Wießmeier und Steffen Schindler, die als Kampfrichter die Durchführung des Wettkampfes unterstützten.



## Kreismeisterschaften Süd-West des Bezirk Mittelfranken 2018

Nur eine Woche nach den DMS fanden am ersten März-Wochenende die Kreismeisterschaften des Kreis Süd-West Mittelfranken in Bad Windsheim statt. Herausfordernd bei diesem Wettkampf sind die Pflichtzeiten in Kombination mit den kurzen Pausen zwischen den Starts. Ein Schwimmer hat teilweise nur 10-15 Minuten zwischen zwei Starts, was die Regenerationsphase deutlich verkürzt. Trotzdem konnten die Schwimmer des SV-Schwabach mit hervorragenden Zeiten und Platzierungen glänzen.

Den Anfang machte Francesca Okon (2002), die über die 100m Schmetterling, wo mit einer neuen Bestzeit von 1:20,43 Kreisjahrgangsmeisterin wurde. In der offenen Wertung konnte Alexandra Hinkel (1995) mit einer Bestzeit von 1:16,37 den zweiten Platz belegen. Bei den Herren belegte Tim



Rauschmeier (1996) in der offenen Wertung Platz 3 (1:10,97) und Nico Rauschmeier (1999) mit neuer Bestzeit (1:21,47) Platz 9. Auf den 100m Freistil belegten in der offenen Wertung Alexandra Hinkel mit einer neuen Bestzeit (1:05,60) Platz 3 und auch Johanna Ficht (1999) durfte sich mit 1:13,63 über eine neue Bestzeit freuen. Bei den Herren erreichte Noel Wießmeier (2004) mit einer Zeit von 1:14,84 in der Jahrgangswertung den dritten Platz. Jakob Stiegler wurde in einer neuen Bestzeit von 1:00,50 Kreisjahrgangsmeister.

Nach der Pause folgten die 100m Rücken. Bei den Damen konnte Jessy Straußberger (2004) in 1:29,62 Platz 2 ihres Jahrgangs erzielen. Die offene Wertung gewann Alexandra Hinkel mit einer Zeit von 1:11,09, was ihr den Titel Kreismeisterin 2018 bescherte. Bei den Herren konnte Noel Wießmeier in seinem Jahrgang Platz 3 erzielen (1:30,03) und Jakob Stiegler wurde mit neuer Bestzeit (1:14,72) erneut bester seines Jahrgangs. Über die 100m Brust konnte Francesca Okon (1:30,34) sowohl in ihrem Jahrgang, als auch in der offenen Wertung Platz drei sichern. Bei den Herren schaffte Lukas Bittner (2004) in 1:34,88 in der Jahrgangswertung den Sprung aufs Treppchen (Platz 3), ebenso wie Tim Rauschmeier in der offenen Wertung (Platz 2 – 1:14,88), der damit auch eine neue persönliche Bestzeit erzielte. Im Jahrgang 2001 durfte sich Jakob Stiegler mit neuer Bestzeit (1:20,16) erneut über Platz 1 und den Kreisjahrgangsmeister-Titel freuen. Auf der letzten Einzelstrecke des Wettkampfes, den 100m Lagen belegte bei den Damen Francesca Okon (1:20,47) in der Jahrgangswertung Platz 2. In der Offenen freute sich Johanna Ficht über eine weitere neue Bestzeit (1:29,13), ebenso wie Alexandra Hinkel (1:13,56) die damit auch einen weiteren Kreismeister-Titel erhielt. Bei den Herren konnte Noel Wießmeier (1:23,78) in seinem Jahrgang Platz 2 erreichen, Jakob Stiegler wurde erneut Kreisjahrgangsmeister mit einer neuen Bestzeit von 1:11,59. In der offenen Wertung, durften sich die Brüder Rauschmeier ebenfalls über weitere Bestzeiten freuen. Tim belegte in 1:09,12 Platz 3 und Nico in 1:18,13 Platz 10.

Zum Abschluss des Wettkampfes standen die 4x50m Freistil mixed Staffeln auf dem Programm. Hier erzielte unser erstes Team (Alexandra, Tim, Francesca & Jakob) in einer Zeit von 1:56,75 Platz 2. Damit wurde die Bestmarke vom Palm Beach Cup im Dezember letzten Jahres um eine weitere Sekunde verbessert. Das zweite Team des SVS (Johanna, Noel, Jessy & Nico) belegte in einer Zeit von 2:11,44 Platz 6.

Die Saison geht damit so erfolgreich weiter, wie sie begonnen hat, was sowohl Schwimmer, als auch Trainer motiviert auf die kommenden Wettkämpfe blicken lässt. Ein Dank gilt den freiwilligen Kampfrichtern und Fahrern bei diesem Wettkampf.





## 12. Wasserflöhe- und 22. Wasserratten-Treffen des Schwimmverein Schwabach

Zum zwölften Mal fand am 17. März das beliebte Wasserflöhe- und Wasserratten-Treffen im Schwabacher Hallenbad statt. Ein Wettkampf für die jüngeren Schwimmer, der vor allem bei den Wasserflöhen, bei dem die Jahrgänge 2011 und jünger starten, oft der allererste Wettkampf ist. Mit insgesamt 402 Einzelstarts und 12 Staffelstarts geschwommen von 131 Schwimmern war der Wettkampf wie schon in der Vergangenheit gut besucht

Bei den Wasserflöhen starteten über die 25m Freistil Lilian Seel, Leah Winter und Emma Baumgärtner (alle Jahrgang 2011). Sie belegten Platz 4 (Seel, 0:41,59), Platz 6 (Winter, 0:52,22) und Platz 7 (Baumgärtner, 0:54,47). Über die 25m Brust platzierten sich die drei Schwimmerinnen direkt hintereinander. Auf Platz 7 Lilian Seel (0:42,28), auf Platz 8 Emma Baumgärtner (0:42,38) und auf Platz 9 Leah Winter (0:52,68). Am Ende standen noch die 25m Rücken auf dem Programm. Hier waren die drei Wasserflöhe ebenfalls wieder direkt hintereinander platziert. Leah Winter in 0:41,41 auf Platz 5, Lilian Seel in 0:49,37 auf Platz 6 und Emma Baumgärtner in 1:09,22 auf Platz 7.

Nach einer kurzen Pause, waren dann die Wasserratten in der 22. Ausgabe des Wettkampfes dran. Hier starteten Schwimmer aus den Jahrgängen 2005-2010. Da die Aktiven hier schon etwas älter sind, werden auch die 50m Strecken geschwommen. Los ging es aber noch einmal mit einer kurzen Strecke, den 25m Brust der Mädchen. Hier konnten Sarah Bär (2010 / 0:29,79) und Pia Hartwig (2010 / 0:33,25) mit Platz 2 und 3 gleich aufs Treppchen schwimmen. Auf der gleichen Strecke konnten Sarah Ulbrich (2009 / 0:30,12) und bei den Jungen Niklas Becker (2010 / 0:26,75) sogar Platz 1 erzielen. Ebenfalls ganz oben auf dem Podest landete Mika Leon Bauer (2006) über die 50m Brust mit einer Zeit von



0:48,25. Bei den 25m Freistil platzierten sich Emilia Nüssel (2010 / 0:27,31) und Sarah Ulbrich (2009 / 0:32,32) in ihren Jahrgängen auf Platz 2, Lara Wittmann (2009 / 0:34,43) erreichte Platz 3. Niklas Becker durfte sich mit einer Zeit von 0:24,84 erneut über einen ersten Platz freuen, direkt gefolgt von Sebastian Staudacher (2010 / 0:30,63) der den zweiten Platz belegte. Auf den 50m Freistil erklimm Ronja Gruber (2005) in 0:43,12 zum ersten Mal an diesem Wettkampf das Podest und bei den Jungen erzielte Mika Leon Bauer in 0:37,34 den zweiten Platz.

Nach einer kurzen Pause, in der sich alle stärken konnten ging es mit den 25m Rücken weiter. Hier erreichten bei den Mädchen Emilia Nüssel in 0:32,18 Platz 3, Sarah Ulbrich in 0:29,56 Platz 2 und Lara Wittmann in 0:30,79 Platz 3 ihrer jeweiligen Jahrgänge. Bei den Jungen erzielte Niklas Becker seinen dritte 1. Platz (0:26,29) direkt gefolgt von Emil Schulte Wien (2010) in 0:35,06 auf Platz 2. In der härtesten Lage Schmetterling war Pia Hartwig über 25m erfolgreich und erzielte in 0:40,72 Platz 2 ihres Jahrgangs. Am Ende des Wettkampftage standen dann die 4x50m Freistil Staffeln an. Hier belegte die 1. Mannschaft des SV Schwabach, bestehend aus Mika Leon Bauer, Finn Bittner, Lea Ulbrich und Ronja Gruber mit einer Endzeit von 2:59,85 Platz 4. Die 2. Mannschaft SV Schwabach, bestehend aus Darius Precht, Niklas Becker, Leonie Becker und Lea Hellein wurde in 4:01,94 neunte.

Trotz der vielen krankheitsbedingten Ausfälle waren unsere Trainer sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer kleinen Wasserflöhe und Wasserratten. Ein großer Dank gilt allen Kampfrichtern und freiwilligen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





## 4. Pokalschwimmfest in Schwandorf

Auch dieses Jahr starteten die Wettkampfmannschaften des Schwimmverein Schwabach mit dem Pokalschwimmfest in Schwandorf in die Freibadsaison. Obwohl die Mannschaften erst eine Woche im Freibad und somit auf der 50m Bahn trainieren konnten, wurden von den insgesamt 10 Aktiven gute Ergebnisse erzielt.

Die jüngste Teilnehmerin Jule Schotte (JG 2004) erreichte über 100m Rücken (1:34,16) den dritten Platz und konnte bei allen vier Einzelstarts eine neue Bestzeit erzielen. Alexandra Hinkel (JG 1995) sicherte sich über je 100m Rücken, Schmetterling und Freistil zweimal Gold und einmal Silber. Über 50m Schmetterling (0:32,56) erreichte sie mit einer neuen Bestzeit den zweiten Platz. Auch Johanna Ficht (JG 1999) und Lena Irmeler (JG 2001) erzielten neue Bestzeiten. Johanna über 100m Schmetterling (1:38,81) und Lena über 100m Rücken (1:43,22) und 100m Brust (1:51,45). Weitere Medaillen gewann Francesca Okon (JG 2002). Insgesamt erzielte sie zweimal Silber über 100m Schmetterling, sowie 100m Brust und Bronze über 50m Brust.

Bei den Herren schwamm Julian Falkner (JG 1997) sowohl über 100m Freistil (1:05,62), als auch über 50m Brust (0:38,64) neue Bestzeiten. Yannick Marchl (JG 2002) erzielte gleich vier neue Bestzeiten und gewann über 100m Rücken (1:18,98) die Silbermedaille. Auf Platz eins schaffte es Jakob Stiegler (JG 2001) über 50m Freistil (0:27,09). Außerdem schwamm er über 100m Schmetterling (1:17,04) eine neue persönliche Bestzeit. Ebenfalls auf Platz eins schaffte es Tim Rauschmeier (JG 1996) auf seiner Paradedisziplin 50m Brust (0:33,94). Über 100m Brust erreichte er Platz drei. Nico Rauschmeier verfehlte das Podium nur knapp und schwamm über 50m Brust (0:36,72) auf Platz vier. Zusammen mit Jakob Stiegler, Julian Falkner und Yannick Marchl erreichte er allerdings den dritten Platz über 4x50m Freistil (1:55,93). Auch die 4x50m Lagenstaffel der Herren erreichte Platz drei.

Wie schon in den vergangenen Jahren war das Schwandorfer Pokalschwimmfest für die Schwabacher Schwimmer ein erfolgreicher Wettkampf und eine gute Vorbereitung für den heimischen Goldsprinter-Pokal Mitte Juni.

Tim Rauschmeier





## Unser Heimwettkampf im Freibad, der Goldsprinter-Pokal – Ein erneuter Erfolg!

Am 16. Juni fand der Goldsprinter-Pokal des Schwimmverein Schwabach in seiner 14. Ausgabe im Schwabacher Freibad statt. Als reiner Sprint-Wettkampf werden hier lediglich 50m Strecken aller vier Schwimmlagen, sowie eine Freistilstaffel und eine Lagenstaffel geschwommen. Der namensgebende Pokal wird für den punktbesten Verein vergeben, zusätzlich gibt es noch eine gesonderte Damen- und Herren-Wertung. Bei optimalem Wettkampfwetter waren dieses Jahr 133 aktive am Start, die 444 Einzelstarts und 31 Staffelstarts absolvierten.

Zu Beginn des Wettkampfes standen gleich die 50m Schmetterling auf dem Programm. Hier konnten bei den Damen gleich die ersten Punkte gesammelt werden. Jule Schotte (2004 / 0:41,35), Johanna Ficht (1999 / 0:39,41) und Alexandra Hinkel (1995 / 0:31,97) gewannen jeweils ihre Jahrgangswertungen und sammelten jeweils 10 Punkte. Bei den Herren belegten Noel Wießmeier (2004 / 0:37,82), Yannick Marchl (2002 / 0:37,44) und Tim Rauschmeier (1996 / 0:30,13) ebenfalls den ersten Platz ihrer jeweiligen Jahrgangswertungen. Im zweiten Wettkampf griffen über 50m Rücken auch unsere jüngsten Aktiven ins Geschehen ein. Bei den Damen erzielte Emilia Nüssel (2010 / 1:16,25) den zweiten und Lina Kirchner (2010 / 1:21,47) den vierten Platz. Zusätzlich waren Jessy Straußberger (2004 / 0:39,81), Lara Lietzmann (2002 / 0:42,75), Lena Irmeler (0:47,38) und Alexandra Hinkel (0:33,50) jeweils die schnellsten ihres Jahrgangs. Bei den Herren konnten unsere beiden Jüngsten Niklas Becker (2010 / 1:01,19) und Emil Schultewein (2010 / 1:15,48) Platz 1 und 2 ihres Jahrgangs belegen. Noel Wießmeier (0:41,12), Yannick Marchl (0:38,84), Jakob Stiegler (0:34,22) und Julian Falkner (1997 / 0:34,75) sammelten durch ihre ersten Plätze weitere Punkte. Am Ende des ersten Abschnitts stand die 4x50m Freistil Staffel an. Diese gewann das Team der ersten Schwabacher Mannschaft (Tim Rauschmeier, Alexandra Hinkel, Nico Rauschmeier & Jakob Stiegler) in einer Zeit von 1:55,59. Nach Beendigung des ersten Abschnittes führten die Herren und die Damenmannschaft des SV Schwabach knapp vor den Verfolgern aus Stein.



Der Zweite Abschnitt begann mit den 50m Brust. Hier gewannen bei den Damen Franka Riedrich (2005 / 0:44,00), Lara Lietzmann (0:49,28), Johanna Ficht (0:46,38) und Alexandra Hinkel ihre Wertungsklassen. Bei den Herren konnten sich Noel Wießmeier (0:46,40), Yannick Marchl (0:41,40), Nico Rauschmeier (1999 / 0:36,81) und Tim Rauschmeier (0:33,47) gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Als letzter Einzelwettkampf standen die 50m Freistil auf dem Programm. Bei den Damen waren hier Franka Riedrich (0:36,43), Leonie Okon (2004 / 0:35,81), Lara Lietzmann (0:35,31), Johanna Ficht (0:34,03) und Alexandra Hinkel (0:30,75) jeweils die schnellsten im Feld. Bei den Herren gewannen Niklas Becker (0:55,03), Noel Wießmeier (0:34,32), Yannick Marchl (0:30,04), Jakob Stiegler (0:26,81) und Tim Rauschmeier (0:28,29) ihre Jahrgangswertungen. Zum Abschluss des Wettkampfes wurde die 4x50m Lagen Staffel geschwommen. Hier siegte erneut die erste Mannschaft des SV Schwabach (Alexandra Hinkel, Tim Rauschmeier, Julian Falkner & Jakob Stiegler) in einer Zeit von 2:07,22.

Dieses Jahr gelang dem Schwimmverein Schwabach erstmals seit vielen Jahren wieder das Tripple! Durch den Sieg in der Damenwertung vor Stein und Fürth, sowie in der Herrenwertung vor Lauf und Stein wurde wie schon im vergangenen Jahr ebenfalls die Gesamtwertung gewonnen. Der Goldsprinter-Pokal bleibt also weiter in Schwabach.





## Bezirks Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften 2018 in Erlangen

Die Bezirksmeisterschaften von Mittelfranken werden abwechselnd in Nürnberg, Fürth, oder Erlangen ausgetragen, denn nur dort gibt es Verein, die große genug sind um eine solche Veranstaltung ausrichten zu können und über den Zugang zu einem 50m Wettkampfbecken verfügen. In diesem Jahr waren wir am 30.6. & 01.07. wieder in Erlangen in der Hannah-Stockbauer Halle.

Der erste Wettkampftag begann gleich mit der kürzesten und schnellsten Strecke, den 50m Freistil. Hier erreichte Alexandra Hinkel (1995) in einer Zeit von 0:30,39 den zweiten Platz der Jahrgangswertung 1998 und älter. Jakob Stiegler (2001) landete mit 0:27:10 ebenfalls auf Platz zwei in seinem Jahrgang. Beide konnten über die 200m Freistil ebenfalls aufs Treppchen steigen. Alexandra Hinkel schwamm erneut auf Platz 2 (2:20,39) und Jakob Stiegler erzielte Platz 1 (2:24,03) und wurde somit Kreis-Jahrgangsmeister. Jessy Straußberger (2004) freute sich im Anschluss über 50m Rücken (0:37,41) über ihre erste Medaille (Platz 3). Alexandra Hinkel gewann diese Strecke in einer Zeit von 0:33,59 und auch Jakob Stiegler gewann erneut seine Jahrgangswertung über 100m Freistil (1:02,03). Bei ihrem zweiten Rücken-Start siegte Alexandra Hinkel am Ende des ersten Wettkampftages über 200m Rücken in einer Zeit von 2:35,43.

In den zweiten Wettkampftag starteten wir mit leicht veränderter Besetzung. Tim Rauschmeier (1996) belegte auf seiner Paradestrecke den 50m Brust in 0:34,36 den dritten Platz. Jakob Stiegler landete in 0:36,83 auf Platz 2 seines Jahrgangs. Alexandra Hinkel startete den Wettkampftag mit ihrer Paradestrecke, den 100m Rücken und qualifizierte sich mit 1:10,92 (Platz 1 in der Altersklassenwertung) als eine der schnellsten 8 Schwimmerinnen des gesamten Feldes für das Finale. Dort erreichte sie mit 1:11,65 Platz 5 des gesamten Feldes. Über die 200m Lagen landete Tim Rauschmeier erneut auf dem Treppchen und belegte mit einer Zeit von 2:35,40 Platz 2. Alexandra Hinkel gewann über 200m Lagen erneut eine Goldmedaille für Platz 1 (2:41,06). Die gleiche Platzierung erzielte sie kurz darauf über 50m Schmetterling (0:32,34). Über die 100m Brust durfte sich dann auch Nico Rauschmeier (1999) auf Platz 3 über eine Medaille freuen (1:21,24). Jakob Stiegler erzielte auf

dieser Distanz mit einer Zeit von 1:25,07 den zweiten Platz seines Jahrgangs und Tim Rauschmeier Platz 3 (1:17,83).

Für die meisten Schwimmer des SV Schwabach waren die Bezirksmeisterschaften der Saisonhöhepunkt und gleichzeitig der Abschluss der Sommersaison. Nur Jakob Stiegler darf auf seiner Paradedstrecke den 50m Freistil noch bei den Bayerischen Jahrgangsmesterschaften in Nürnberg gegen die besten Schwimmer aus ganz Bayern antreten.



## Fahrradrallye 2018

Bericht vom Team „Die Krausenbande“ (Moritz, Paul, Sabine und Thomas)

Da stand sie wieder an, die berühmte Fahrradrallye, vorbereitet und veranstaltet durch den Schwimmverein. Also schnell noch das Grillzeug aus dem Gefrierschrank geholt, die Fahrräder aufgepumpt, und die Sonnencreme aufgetragen. Ein kurzer Blick auf die Wolkenvorhersage (gut das hätte man sich bei diesem Jahrhundertsommer auch sparen können) und auf ging es zum bekannten Treffpunkt am Parkplatz des Parkbads.

Dort hatten sich bereits auch schon mehrere gleich gesinnte Radl-kollegen eingefunden.



Nach kurzer Einweisung über den Ablauf des Tages sowie der Aushändigung des Roadbooks und der Suchbilder, konnte es auch schon los gehen. Aber halt, zuerst war natürlich der obligatorische

Sicherheitscheck der fahrbaren Untersätze zu absolvieren. Hier zahlte es sich natürlich aus, dass wir unsere Fahrräder, trotz herrlichstem Sonnenschein, im Vorfeld mit allem möglichen an Lampen (mit aufgeladenen Akkus), Strahler, Klingeln etc. aufgerüstet hatten. Die Punkte waren uns schon mal sicher. So, nun konnte unser Ziel „Titelverteidigung“ angegangen werden. Zuerst führte uns das Roadbook Richtung Süden zur Autobahn. Schon zu Beginn war es natürlich wichtig die Umgebung genau in Augenschein zu nehmen, denn nach wenigen Metern entdeckte Moritz bereits den „fränkischen Rechen“, Punkt für uns. Mal schauen, ob das so weiter geht.

Nach Querung der Autobahn und Fahrt Richtung Rednitzhembach kam kurzfristig Verwirrung auf, da im Roadbook die Richtungsangabe im Bereich der Bahnquerung nach „rechts“ angegeben war. Wir, natürlich schon einiges gewohnt was unwegsames Gelände angeht, rein ins Gebüsch. Nach ca. 100 Metern ging dann nichts mehr. Also noch mal zurück und die Lage checken. Gut, dass dann auch das vorher gestartete Team uns entgegenkam und auf den ebenfalls begangenen Fehler hingewiesen hatte. Einfach nach links abgebogen und schon waren wir dann auch wieder auf dem richtigen Weg. Die nicht zu überhörende Drohne von Tobi kündigte uns das baldige Erreichen des 1. Checkpoints, am Spielplatz in der Nähe der Minigolfanlage, an. Hier bestand die Aufgabe aus zwei Teilen. Erster Teil: Lenken eines mit verbunden Augen versehenen Teammitglieds ohne Berührung, nach einer vorher per Handy aufgenommenen Route. Natürlich so schnell wie möglich. Der zweite Teil waren Fragen. Okay die zum Verein hätte man sich erlesen können, aber die mit den Schildkröten.... Egal, weiter ging es vorbei am Skulpturenweg Richtung Vogelherd.

Von dort führte die Route über den Kreisel an der Autobahnausfahrt „West“ wieder zurück nach Schwabach. Gut das hier auch der Krawczyk auf dem Weg lag. Die Chance konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen und verdrückten dann auch gleich mal ein Eis. Frisch gestärkt und dann auch schon nach wenigen Metern erreichten wir den 2. Checkpoint am Spielplatz „Wildbirnenweg“. Hier warteten ebenfalls zwei Aufgaben auf uns. 1. Aufgabe: Merken von Antworten auf uns gestellte Fragen. 2. Aufgabe: Drehen einer Matte während das komplette Team darauf steht, ohne den Boden zu berühren, und Jonglieren von Bällen. Jetzt kam noch der knifflige Part der 1. Aufgabe: Wiedergabe der hoffentlich gemerkten Antworten. Die Hitze des Tages nagte so langsam an unserer Konzentration. Aber dennoch konnten wir die im Roadbook aufgeführten Fragen lösen. Das Ziel vor Augen mussten wir jedoch noch mal einen ordentlichen Anstieg hinter uns bringen um dann letztendlich den ersehnten Grillplatz zu erreichen. Nach Übergabe des ausgefüllten Roadbooks stand dem Grillvergnügen nichts mehr im Wege. Wie schon gesagt, das Wetter war bombastisch und die Lokation war natürlich wieder Ideal zum Ausruhen der strapazierten Waden. Mit vollem Magen fand dann auch das obligatorische Fußballspiel statt. Hier spielten diesmal „Jung“ gegen „Alt“. Wir wollen hier keine Ergebnisse nennen, aber Alt ist halt nicht zu unterschätzen.

Danke an alle, die die geniale Durchführung der Rallye und der anschließenden Grillparty vorbereitet haben.

Warnung....wir sind nächstes Mal auch wieder am Start.





## Fahrradrallye 2018





## Bayerische Meisterschaften in Langwasser

Nach vielen Jahren ist es mit Jakob Stiegler wieder einem Schwimmer des SV Schwabach gelungen sich durch seine hervorragenden Leistungen für die Bayerischen Meisterschaften zu qualifizieren. Für einen Verein wie den SVS, mit überschaubaren Trainingsmöglichkeiten sind die Bayerischen Meisterschaften alles andere als selbstverständlich.

Nachdem sich Jakob bei den Bezirksmeisterschaften im letzten Jahr das Ziel gesetzt hatte bei den Bayerischen zu starten hat er konsequent auf dieses Ziel hingearbeitet. Die Pflichtzeit von 0:27,00 über die 50m Freistil hatte er schon bei mehreren Wettkämpfen in der Saison 2017/2018 unterboten. Am 15. Juli waren wir dann in Langwasser bei den Bayerischen Jahrgangs- und Junioren Meisterschaften. Das Langwasserbad war bis zum Bersten gefüllt. Gleich der erste Wettkampf waren die 50m Freistil. Jakob hat mit einer Zeit von 0:27,38 zwar sein Ziel einer 26er Zeit ganz knapp verfehlt, dennoch war dieser Start ein Erfolg. Jakob wird sicher auch bei den nächsten Bayerischen Meisterschaften am Start sein und die Zeiten, die er seither geschwommen ist zeigen, dass er auf dem Besten Weg ist im Jahr 2019 nicht nur einmal an den Start gehen zu dürfen.





## Trainingslager 2018 – Der SVS in Rabenberg

Am Sonntag, den 28.10.2018 setzten sich fünf aktive Schwimmer vom SV-Schwabach zusammen mit unserem Vorstand und Trainer Steffen Schindler in Richtung Rabenberg im Erzgebirge in Bewegung. Das Ziel für die Schwimmer Jessy Straußberger, Alexandra Hinkel, Jakob Stiegler, Tim und Nico Rauschmeier war der Sportpark Rabenberg, ein Sportgelände, das für verschiedenste Sportarten Trainingslager anbietet. Dieses Angebot geht von Bodenturnen, Fußball, Leichtathletik über Schwimmen bis hin zu Mountainbiking...

Doch die Höhenlage von 900 Meter und der zusätzlich einsetzende Schneefall machten bereits die Anfahrt schwieriger als gedacht, aber die Fahrer Steffen und Alex steuerten die Autos den eisigen Gebirgspfad sicher hinauf.

Angekommen musste man erstmal feststellen, dass kein WLAN auf den Zimmern zur Verfügung stand, sodass die freie Zeit allgemein mehr mit gemeinsamen Spielen verbracht wurde. Hierzu wurde ein Zimmer zur Zentrale auserkoren, worin auch immer die Spiele gespielt wurden.

Allerdings wurde die Schwimmgruppe beim Buffet im positiven Sinne überrascht: Zum Frühstück gab es verschiedene Semmeln, Brot, Obst, Wurst, Käse und eine von den Schwimmern reichlich ausgenutzte „Vital-Ecke“, in der man sich verschiedene Müslivariationen zusammenstellen konnte. Mittags und abends konnte man sich am warmen Buffet mit Nudeln, Fleisch und vegetarischen Gerichten, sowie am kalten Buffet mit verschiedenen Salaten bedienen. Nur die sehr kleinen Gläser und eine Bodenwelle zwischen Sitzplatz und Buffet wurden zu kleinen Hindernissen.

Der Tagesablauf war immer sehr ähnlich: Frühstück gab es um 7:30 Uhr, zu dem vom Zimmer ungefähr 200 Meter durch die Kälte gelaufen werden musste. Immerhin war der Weg gut gegen die Müdigkeit. Anschließend gab es um 9:00 Uhr oder um 9:30 Uhr die erste Schwimmeinheit des Tages. Es wurde sich zunächst ausgiebig aufgewärmt, weil die Motivation riesengroß war. Doch umso mehr Trainingseinheiten absolviert wurden, desto geringer wurde der Bewegungsaufwand beim Aufwärmen. Nach dieser Einheit gab es erstmal ein wenig Freizeit bis zum nächsten Programmpunkt,



dem Mittagessen um 12:30Uhr. Bei diesem wurden einige Sachen ausprobiert, wie beispielsweise Wassermelone mit Schokopudding oder Muffin mit Hackfleischsoße. Außerdem wurde beobachtet, wie jemand sein Glas in den Salat stellte, damit mehr getragen werden konnte. Diese Aktion wurde mit dem Kommentar „Du bist so schlau!“ versehen. Ansonsten wurde sich beim Essen immer ziemlich lang aufgehalten, denn dort gab es WLAN. Danach gab es noch ein wenig Freizeit, bei der entweder auf den Zimmern geruht oder „Schafkopf“, beziehungsweise „Wizard“ gespielt wurde. Einmal wurde versucht draußen Tischtennis zu spielen, aber der starke Wind und die schlechten Tischtenniskünste machten das fast unmöglich. Montags, mittwochs und freitags ging es dann mit einer weiteren Schwimmeinheit weiter, welche immer zwischen 15:00Uhr und 17:30Uhr angesetzt war. Dienstags und donnerstags ging es hingegen in die Turnhalle, zum Athletiktraining. Danach gingen manche noch zur zusätzlichen Entspannung in die Sauna. Donnerstags gab es zusätzlich noch eine kleine Fotosession mit den neuen Trainingslager-T-Shirts, welche leider teilweise in der falschen Größe geschickt worden sind, sodass der ein oder andere auch mal bauchfrei in der Kälte stand. Um 18:30Uhr war dann Abendessen angesagt. Dieses wechselte immer wieder innerhalb eines Abends, so wartete man immer nachdem man das Eine probiert hat, auf etwas Neues. Oft schickte man einen Späher voraus, der den Rest über neues Essen informierte. Nach dem Abendessen ging es meistens wieder zu den üblichen Spielrunden in die Zentrale. Dabei spielte man gerne das Spiel „Spaceteam“. Man musste laut Kommandos durch das Zimmer rufen, die jemand anderes an seinem Smartphone ausführen musste. Beispiele für solche Kommandos sind „Socken stopfen“ oder „Zwiebeln karamellisieren“. Donnerstags und freitags wurde vor dem Einschlafen ein Spiel namens „Munchkin“ gespielt, bei dem es grundlegend darum geht sich zu hassen. Deswegen wurde sich gegeneinander verschworen und verbündet. Mittwochs spielte man kein Spiel, da um 20:00 Uhr ein Krafttraining im Kraftraum anstand. Da sich niemand der Gruppe mit Gerätetraining auskennt, hatte man einen Trainer dabei, der die Geräte und die richtige Ausführung gezeigt hat. Ein Ende hatten die Tage dann zwischen 22:00Uhr und 23:00Uhr, und es wurde sich in die viel zu kleinen Betten gelegt, bei denen man ausgestreckt mit Kopf und Füßen am Bettende angestoßen ist. Man musste also eine krumme, aber doch gemütliche Position zum Einschlafen finden.

### *Schwimmeinheiten:*

Die erste Schwimmeinheit des Trainingslagers fand Montagmorgens statt. Allerdings waren die ersten Schwimmeinheiten nicht so hart, um einer totalen Erschöpfung nach wenigen Tagen vorzubeugen. Es wurde zunächst viel auf die Technik geachtet, wobei auch das montags und dienstags durgeführte Technikfilmen Über- und Unterwasser eine große Hilfe war. Diese Technikvideos wurden sich Dienstagabend in der Zentrale angesehen und analysiert. Außerdem wurde beim Ansehen der Videos bemerkt, dass der Schwimmverein Schwabach nur sehr nette Schwimmtrainer hat, die nicht wie Trainer von anderen anwesenden Vereinen mit Stühlen in Richtung schwimmender Kinder werfen. Auch Schwimmer als „Spastiker“ zu bezeichnen oder ihnen die Schwimmeinheit mit Joggen zu ersetzen, weil man zu lange zum Tascheneinräumen braucht, wird in unserem Schwimmverein zum Glück nicht gemacht.

Nachdem montags und dienstags die Einheiten eher auf Technik und Grundlagenausdauer und nicht auf Tempo ausgelegt waren, gab es ab Mittwoch auch mal Themen, wie Lagen mit Tempospiele oder 3600 Meter mit Tempospitzen. Den Anstrengungen trotzend begaben sich die Schwimmer nach jeder Einheit in den wohlverdienten Whirlpool, bei dem die Düsen leider erst ab Freitag funktionierten. Trotzdem wurde dort noch ein bisschen rumgealbert und sich ausgiebig gedehnt.



Auch samstags vor der Abfahrt gab es vormittags noch eine Trainingseinheit, welche aber mit „Was lustiges“ betitelt wurde. Dort wurde gewürfelt, was geschwommen wird. Der erste Wurf entschied, welche Lage, der Zweite, welche Strecke und der Dritte hat bestimmt wie geschwommen wird. Man hätte also beispielsweise würfeln können: Kraul, 100 Meter locker, ganze Lage. Natürlich wurde sowas nicht gewürfelt, sondern es mussten 300 Meter Brustarme oder 200 Meter Delphin mit Schnell und Locker im Wechsel geschwommen werden...

### **Athletiktraining:**

Während des Trainingslagers gab es zwei Halleneinheiten, bei denen überraschenderweise drei Hallenteile, anstatt ein einziges zur Verfügung stand. Ein Hallendrittel war sogar mit vielen Turngeräten ausgestattet, es gab zum Beispiel ein großes Trampolin, eine Fläche für Bodenturnen, aber auch eine Kletterwand. In diesem Hallenteil wurde sich auch bei beiden Einheiten kräftig amüsiert, indem man lustige Videos gedreht hat. Im Geräteraum fand der Athletiktrainer Tim zum einen Hockeyschläger, die dann auch benutzt wurden. Zum andern fand er einen neuen Freund namens „Bill“, welcher aber sehr schwer war und sich nicht bewegen konnte (Kampfsport-Trainingspuppe). Die Zeit wurde dann hauptsächlich mit Hockey spielen genutzt, was zwar eine Menge Spaß macht, aber auch ziemlich anstrengend ist, wenn man zwei gegen zwei spielen muss. Ansonsten wurden auch noch Athletikübungen für Stabilisation, Bauch, Rücken und Arme gemacht. Dazu wurde sich auch immer ausgiebig gedehnt, um eine schnellere Regeneration zu bewirken. Zudem hat man zum Ende auch gerne noch eine Runde „Mauerbolzen“ gespielt, da man dabei nicht zu viel laufen muss.

### **Krafttraining:**

Das Krafttraining Mittwochabend war objektiv gesehen nicht so vorteilhaft für die Trainingseinheiten an den folgenden Tagen. Doch der Trainer zeigte und erklärte die Geräte gut, sodass die Schwimmer keine groben Fehler bei den Ausführungen der Übungen machten. Da die Großzahl an Geräten für die Arme und Brust war, wurden dementsprechend viele Übungen für den Oberkörper gemacht. Nachdem dieser erschöpft war, wagte man sich auch an die Beinübungen, wo mit 220Kg in der Beinpresse ein gewisser Schwimmer leicht übertrieben hat.

Insgesamt war es ein sehr erfolgreiches und lustiges Trainingslager. Den Fortschritt, der dadurch erzielt wurde, konnte man bei den Vereinsmeisterschaften beobachten.

Nico Rauschmeier





## Trainingslager Rabenberg





## Vereinsmeisterschaften 2018 des Schwimmverein Schwabach

Der erste Wettkampf der neuen Saison des Schwimmverein Schwabach an dem alle Aktiven von Jung bis Alt teilnehmen sind die Vereinsmeisterschaften im heimischen Hallenbad. Am 18. November wurden dabei die Vereinsmeister des SVS und die Stadtmeister der Stadt Schwabach in einem Punkte-Dreikampf (aus vier geschwommenen Strecken, werden die drei besten Punktwertungen addiert) in verschiedenen Altersklassen ermittelt.

Die weiblichen Jugend-Vereinsmeister des Jahres 2018 sind Elena Vavas (2011, Jugend F), Hannah Danzer (2009, Jugend E), Nina Schindler (2008, Jugend D), Franka Riedrich, (2005, Jugend C), Jessy Straußberger (2004, Jugend B) und Lara Lietzmann (2002, Jugend A) und Lena Irmeler (2001, Jugend A). Die Altersklasse AK20 gewann Alexandra Hinkel (1995).

Bei den männlichen Aktiven haben sich in diesem Jahr in der Jugend Paul Engels (2010, Jugend E), Wladislav Witer (2005, Jugend C), Lukas Bittner (2004, Jugend B), und Jakob Stiegler (2001, Jugend A) durchgesetzt. Die Klasse der Junioren gewann Nico Rauschmeier (1999). In den Altersklassen der Männer waren Tim Rauschmeier (1996, AK20), Julian Meindl (1990, AK25) und Alexander Koller (1965, AK50) siegreich.

Neben dem Punkte-Dreikampf über die kurzen Strecken wurden die Vereinsmeister auf der langen Strecke in einer offenen Wertung über alle Jahrgänge ermittelt. Hier gewann Alexandra Hinkel über 800 Meter Freistil die Damenwertung „Lange Strecke“ und wie im vergangenen Jahr Tim Rauschmeier über 1.500 Meter Freistil die Herrenwertung.

Da sich der AWO-Saal in Schwabach derzeit im Umbau befindet fand die festliche Ehrung der Vereinsmeister im Rahmen der Weihnachtsfeier am 25. November im Gemeindesaal in Rednitzhembach statt. Alle Podestplätze der unterschiedlichen Altersklassen wurden geehrt und mit Medaillen ausgezeichnet. Als Gesamt-Punktbeste wurden Alexandra Hinkel (1384 Punkte) und Tim Rauschmeier (1163 Punkte) mit Pokalen ausgezeichnet. Neben den beiden führenden haben lediglich



Jakob Stiegler (1146 Punkte) und Nico Rauschmeier (1006 Punkte) die magische 1000 Punkte-Marke geknackt.

Parallel zur Vereinsmeisterschafts-Wertung wurde auch wieder eine Stadtmeisterschaft der Stadt Schwabach im Schwimmen ausgefochten. Die Stadtmeister dürfen sich auf eine Ehrung im großen Rahmen bei der Stadtmeisterehrung Anfang 2019 im Markgrafensaal freuen.

Gerade bei der Leistungsmannschaft waren die Auswirkungen des Trainingslagers Anfang November bereits zu sehen, aber auch bei unseren jüngeren Aktiven wurden erfreulich viele Bestzeiten geschwommen. Die Trainer hatten viel Grund zur Freude und wir fahren mit viel Rückenwind zu den kommenden Wettkämpfen. Zuerst geht es zum Jahresabschluss ins Palm-Beach nach Stein und im neuen Jahr stehen dann die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und die Kreismeisterschaften auf dem Programm.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



## Jahresabschluss beim Kristall Palm Beach Cup

Zum Abschluss des Jahres stand für die Schwimmer des SVS am 8.12.2018 zum mittlerweile sechsten Mal der Kristall-Palm-Beach-Cup in Stein auf dem Programm. Dieser Wettkampf bietet zum Jahresausklang einen etwas anderen Ablauf als gewöhnlich, denn der Beginn ist erst um 20 Uhr und dauert bis kurz vor Mitternacht. Damit man in dieser kurzen Zeit auch das Wettkampfprogramm absolvieren kann besteht Dieses nur aus 50m Strecken und 4x50m Staffeln.

Beim ersten Einzel-Wettkampf erzielte Francesca Okon (JG 2002) in einer Zeit von 0:31,32 den dritten Platz in der Altersklasse 2001 und jünger. Alexandra Hinkel (JG 1995) gewann ihre Altersklasse 2000



und älter in 0:31,11. Bei den Herren siegte Jakob Stiegler (JG 2001) in seiner Altersklasse 2001 und jünger in einer neuen persönlichen Bestzeit von 0:26,03. Tim Rauschmeier (JG 1996) verpasste mit Platz vier in seiner Altersklasse 2000 und älter zwar knapp das Treppchen, erzielte aber mit 0:27,13 eine neue persönliche Bestzeit. Nico Rauschmeier (JG 1999) komplettierte das Trio und schwamm in 0:28,19 ebenfalls eine persönliche Bestzeit.

Über 50m Schmetterling erzielte Francesca Okon den zweiten Platz ihrer Altersklasse (0:35,62) und Alexandra Hinkel gewann ihrerseits erneut ihre Altersklasse (0:33,28). Laura Precht (JG 2002) schaffte mit einer sehr guten Zeit von 0:40,18 mit Platz 9 den Sprung in die Top 10 ihrer Altersklasse. Jakob Stiegler erzielte auf der gleichen Strecke zum ersten Mal eine Zeit unter 30 Sekunden (0:29,25) und gewann mit dieser persönlichen Bestzeit seine Altersklasse. Tim Rauschmeier schaffte ebenfalls den Sprung unter die 30 (0:29,95) und schwamm wie Nico Rauschmeier (0:34,15) eine neue persönliche Bestzeit.

Über die 50m Brust gewann Francesca Okon ihre Altersklasse in einer Zeit von 0:41,28. Tim Rauschmeier gewann auf seiner Paradedstrecke seine Altersklasse in einer Zeit von 0:33,46 und Nico Rauschmeier belegte mit neuer Bestzeit (0:35,73) Platz 5. Lukas Bittner (JG 2004) schwamm in 0:40,19 als unser jüngster Teilnehmer auf einen hervorragenden 7. Platz in seiner Altersklasse.

Bei der ersten Staffel des Abends, den 4x50m Lagen erzielte die 2. Mannschaft bestehend aus Lukas Bittner, Laura Precht, Francesca Okon und Jakob Stiegler in einer Gesamtzeit von 2:28,25 Rang 4 der Wertungsklasse JG 2004-2001. Die 1. Mannschaft, bestehend aus Alexandra Hinkel, Nico Rauschmeier, Tim Rauschmeier und Johanna Ficht belegte mit 2:12,84 Rang 2 der Wertungsklasse JG 2000 und älter.

Im letzten Einzelwettkampf, den 50m Rücken siegte bei den Damen Alexandra Hinkel zum dritten Mal in ihrer Altersklasse (0:33,53), ebenso wie bei den Herren Jakob Stiegler (0:30,99). Mit Lukas Bittner (0:39,03 / Platz 8) und Marc Bauer (JG 2003 / 0:39,13 / Platz 10) waren auf dieser Strecke alle unsere Aktiven in den Top 10 platziert.

Bei der abschließenden 4x50m Freistil Staffel wurden die letzten Reserven mobilisiert und die 2. Mannschaft (Francesca Okon, Lukas Bittner, Marc Bauer & Jakob Stiegler) erzielte Rang 2 in einer Zeit von 2:06,25. Die 1. Mannschaft (Rauschmeier, Ficht, Hinkel, Rauschmeier) tat es ihnen gleich und schwamm mit 2:01,25 auf den zweiten Platz.

Insgesamt belegten wir mit unserem Team einen guten dritten Platz in der Gesamtwertung und können mit diesen tollen Ergebnissen in die Weihnachtsferien gehen.



# So erreicht ihr uns

## VORSTAND

### 1. Vorsitzender

**Steffen Schindler**  
steffen.schindler@sv-schwabach.de

### Kassier

**Robert Setz**  
robert.setz@sv-schwabach.de

### 2. Vorsitzender

**Tobias Bäuml**  
tobias.baeumler@sv-schwabach.de

### Schriftführerin

**Melanie Setz**  
melanie.setz@sv-schwabach.de

## LEITER

### Sportliche Leiterin

**Alexandra Hinkel**  
alexandra.hinkel@sv-schwabach.de

### Medienleiterin

**Janina Setz**  
janina.setz@sv-schwabach.de

### Technischer Leiter

**Fabian Habesreiter**  
fabian.habesreiter@sv-schwabach.de

### Jugendleiter

**Julian Falkner**  
julian.falkner@sv-schwabach.de

## TRAINER

<b>Alexandra Hinkel:</b>	alexandra.hinkel@sv-schwabach.de
<b>Janina Setz:</b>	janina.setz@sv-schwabach.de
<b>Julian Meindl:</b>	julian.meindl@sv-schwabach.de
<b>Merlin Meindl:</b>	merlin.meindl@sv-schwabach.de
<b>Steffen Schindler:</b>	steffen.schindler@sv-schwabach.de
<b>Tim Rauschmeier:</b>	tim.rauschmeier@sv-schwabach.de
<b>Ulla Meindl:</b>	ulla.meindl@sv-schwabach.de
<b>Tobias Bäuml:</b>	tobias.baeumler@sv-schwabach.de
<b>Sindy Kramer:</b>	sindy.kramer@sv-schwabach.de

## TRAINERASSISTENTEN

<b>Carina Weißmeier:</b>	carina.wiesmeier@sv-schwabach.de
<b>Julian Falkner:</b>	julian.falkner@sv-schwabach.de
<b>Nicolas Setz:</b>	nicolas.setz@sv-schwabach.de
<b>Nico Rauschmeier:</b>	nico.rauschmeier@sv-schwabach.de
<b>Tamara König:</b>	tamara.koenig@sv-schwabach.de
<b>Vanessa Meindl:</b>	vanessa.meindl@sv-schwabach.de



# Impressum

## Herausgeber

Schwimmverein Schwabach e.V.  
Hördlertorstraße 7  
D-91126 Schwabach  
Telefon: +49 (0)173 – 469 6938  
Email: kontakt@sv-schwabach.de

[www.sv-schwabach.de](http://www.sv-schwabach.de)

## Redaktion

Steffen Schindler  
1. Vorsitzender im Schwimmverein Schwabach  
E-Mail: steffen.schindler@sv-schwabach.de

Janina Setz  
Leiterin für Medienbetreuung im Schwimmverein Schwabach  
E-Mail: janina.setz@sv-schwabach.de

## Satz / Layout

Steffen Schindler / Janina Setz

## Gerichtsstand

Schwabach (Bayern)

## Bankverbindung

Inhaber: Schwimmverein Schwabach e.V.  
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0241 04  
BIC: GENODEF1SWR  
Bank: Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG

## Redaktionsschluss

31.12.2018

## Bildquellen und -rechte

Alle Bilder stammen von Fotografen des Schwimmverein Schwabach e.V., sofern dies nicht zutrifft, wird mittels eines Quellverweises auf die Quelle verwiesen. Titelbild und weitere Artikelbilder auf den einzelnen Themenseiten stammen von Steffen Schindler, mit deren freundlicher Nutzungs- und Veröffentlichungs-Genehmigung.

Alle Rechte der Bilder liegen bei den jeweiligen Fotografen. Für den Schwimmverein Schwabach e.V. ist ein Nutzrecht zur Veröffentlichung zu Vereinszwecken eingeräumt.

